

CHABOT zur Geschichte des Hauses Colonna und seiner Beziehungen zu Frankreich im 13. und 14. Jh. verzeichnet (1920, 137—190).

158. Von der Arbeit von ANTONIO Y PIO BALLESTEROS, 'Alfonso X. de Castilla y la corona de Alemania', *Revista de archivos, bibliotecas y museos*, tercera epoca tom. 34 (1916), 1 ff. 187 ff.; 35 (1916), 223 ff.; 39 (1918), 142 ff.; 40 (1919), 467 ff. sind bis jetzt 7 Kapitel erschienen, die unter fleißiger, wenn auch nicht vollständiger Benutzung der deutschen Literatur die Geschichte von Alfons' X. Wahl und daneben — in Rücksicht auf die spanischen Leser — weit ausholend die deutschen Rechtszustände schildern. Für uns ist recht lehrreich das 7. Kapitel (Band 40, 467 ff.), in der an der Hand der Partidas Alfonsos — seiner Gesetzessammlung — seine Anschauungen über das Verhältnis zwischen Staat und Kirche entwickelt werden, die durchaus antikurial sind. Hierzu wird zitiert: PIO BALLESTEROS, 'La teoria alfonsina de las dos espadas'. *Asociación española para el progreso de las ciencias*. Congreso de Valladolid, sección 6, año 1915. Die Aufsatzreihe ist noch nicht abgeschlossen.

159. Zur spanischen Geschichte des 13. Jhs. notieren wir ferner die Arbeit von F. VALLS-TABERNER, 'Relacions familiars i politiqués entre Jaume el Conqueridor i Alfons el Savi' (Bordeaux und Paris, *Bull. hisp.* 1918), der das Datum der Heirat des Infanten Alfons von Kastilien mit der Tochter Jakobs I. von Aragon auf 1249 festsetzt und drei neue Briefe publiziert. Über Jakob I. ist die verdienstliche Untersuchung von J. MIRET Y SANS 'Itinerari de Jaume I. el Conqueridor' (vgl. *Journal des Savants* von 1920, März-April) zu vergleichen. Wir verweisen noch auf die Studie von F. SOLDEVILA, 'Pere II. el Gran el desafiament amb Charles d'Anjou' (*Extret dels Estudis Universitaris Catalans*. Barcelona 1919), wo der Plan eines Zweikampfes zwischen Peter von Aragon und Karl von Anjou behandelt wird, und auf die Arbeit des MARQUÉS DE LAURENZIN, der im *Boletín de la real Academia de la historia* 74 (1919), 306—75 Daten über die aragonesischen Admiräle zusammenstellt, darunter Conrad von Lancia und Roger von Lauria.

160. G. DAUMET († 1918), der Bearbeiter der Briefe Benedikts XII., hat in seinem Buch 'Mémoires sur les relations de la France et de la Castille de 1255 à 1320' (Paris s. a.) ein ge-